



Gemeinde Ertl

Hauptplatz 1

3355 Ertl



Parteienverkehr: Montag 8:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr, Freitag 8:00 - 13:00 Uhr

Gemeindeamt Ertl, Hauptplatz 1, 3355 Ertl

F 20 (§ 55 Abs. 2 NÖ GRWO 1994)

KUNDMACHUNG

des Ergebnisses der Gemeinderatswahl

Bei der am 26. Jänner 2020 durchgeführten Gemeinderatswahl wurden		
877 Stimmen abgegeben.		
10 Stimmen waren ungültig.		
Von den 867 gültig abgegebenen Stimmen haben erhalten:		
Partei	Stimmen	Mandate
Volkspartei Ertl, Team Josef Forster	767	18
Sozialdemokratische Partei Österreichs	37	0
Freiheitliche und unabhängige Partei Österreichs	63	1

Die Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatsmandate beträgt: **19**

Folgende Wahlwerber/innen sind zu Mitgliedern des Gemeinderates gewählt worden:

Partei	Mitglied des Gemeinderates
ÖVP	Forster Josef, 1964, Krankenpfleger
ÖVP	Großalber Corina, 1986, Gast- und Landwirtin
ÖVP	Grübler Elisabeth, 1946, Pensionistin
ÖVP	Ing. Hackl Erwin, 1965, Baumeister
ÖVP	Grestenberger Rosemarie, 1977, DGKS
ÖVP	Krendl Franz, 1984, Landwirt
ÖVP	Kalkgruber Manfred, 1966, Forstarbeiter
ÖVP	Huber Birgit, 1983, Landwirtin
ÖVP	Krenn Ludwig, 1967, Qualitätssicherer
ÖVP	Matzenberger Christian, 1975, Krankenpfleger
ÖVP	Scharnreitner Claudia, 1976, Geschäftsführerin
ÖVP	Losbichler David, 1990, Investitionsförderungsreferent
ÖVP	Schlögelhofer Andreas, 1965, Selbstständiger
ÖVP	Schönegger Karl, 1965, Landwirt
ÖVP	Rettensteiner Tobias, 1998, Softwareentwickler
ÖVP	Wendtner Stefan, 1982, Gast- und Landwirt
ÖVP	Steinbichler Christoph, 1995, Polizist
ÖVP	Zellhofer Claudia, 1986, Kellnerin/ Landwirtin
FPÖ	Lichtenberger Maria, 1960, Arbeitslos

Die nichtgewählten Wahlwerber/innen sind Ersatzmitglieder für den Fall, dass ein Gemeinderatsmandat ihrer Parteiliste erledigt ist.

Das Wahlergebnis kann von dem/der zustellungsbevollmächtigten Vertreter/in einer Partei, die einen Wahlvorschlag erstattet hat (§ 29 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350), und von jedem/jeder Wahlwerber/in, der/die behauptet, in seinem/ihrem passiven Wahlrecht verletzt worden zu sein, sowohl wegen behaupteter Unrichtigkeit der Ermittlung als auch wegen angeblich gesetzwidriger Vorgänge im Wahlverfahren durch Beschwerde angefochten werden (§ 56 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Die Beschwerde muss schriftlich binnen zwei Wochen ab dem ersten Tag des Anchlages dieser Kundmachung bei der Gemeinde eingebracht werden. Die Beschwerde muss einen begründeten Antrag auf Nichtigkeitserklärung des Wahlverfahrens oder eines Teiles davon enthalten. Über die Beschwerde entscheidet die Landes-Hauptwahlbehörde (§ 57 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Ertl, am 27. Jänner 2020

Der Vorsitzende
der Gemeindewahlbehörde



Josef Forster
(Bgm. Forster Josef)

Angeschlagen am: **27. Jan. 2020**

Abgenommen am: